

Albert Bauer

Folkert der Schöffe

Roman. 351 Seiten. Geheftet 4.—, Leinen 5.80

Erscheinungstermin Mitte Oktober

Der neue Roman des Bauern und Dichters Albert Bauer bedeutet gegenüber seinem ersten Werk noch eine Steigerung, und die innere Verwandtschaft mit einem Jeremias Gotthelf wird mehr und mehr sichtbar. Da steht die gewaltige Bauerngestalt des Michael Folkert vor uns, weise, streitsüchtig, klug, gebieterisch,

der germanische Ackeremann.

Dieser Erbhofbauer jenseits aller Zeiten weiß um die Mächte seines Landes, um ihre Härten und Widerstände, um die Weisheit ewiger Bauernart: alle Saat geht auf — warte es in Geduld ab. Ein großes Epos rollt vor uns ab. Und neben dem Schicksal der Menschen, neben dem Alltag mit Mühe und Arbeit, erhebt in seltener Echtheit die großartige Landschaft des Hunsrück, die Heimat von Albert Bauer.

Das Feld unserer Ehre

Ein Roman aus dem Hunsrück

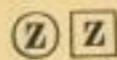
267 Seiten. Geheftet 3.50, Leinen 5.20. 7.-9. Auflage soeben erschienen

Vorwort von Reichsminister Dr. Walther Darré

Ich begrüße mit diesem Erstlingswerk ein unmittelbar aus bäuerlichem Erleben und Denken hervorgegangenes Buch, das von der inneren Berufung des Verfassers zum Darsteller Zeugnis ablegt. Walther Darré

In diesem Werk steht ein Stück Natur auf. Das dörfliche Jahr geht mit aller Frische, Kraft, Buntheit, Wunderlichkeit, Verwegenheit und Festlichkeit vorüber. Schicksale dämmern auf, ballen sich, zerfließen, fassen sich zu dramatischer, leidenschaftlicher Wucht. Ein Erlebnisbuch, packend herausgestaltet aus dem heimlichen Gesetz der Sippe. Die Menschen wachsen hoch, naturgebunden, werden lebendig, bekommen Fleisch, Seele und Blut, ihre Gesichter werden nur langsam sichtbar, aber sie bleiben und fangen an, im Herzen des Lesers zu haufen. Deutsche Zeitung, Berlin

Wir haben es bei ihm mit einem ganz ursprünglichen, unverbildeten und wunderbar unliterarischen Menschen zu tun, der winters aufschreibt und in romanhafte Form bringt, was den Umkreis seines bäuerlichen Lebens bildet. Deutsche Allgemeine Ztg., Berlin



Paul List Verlag Leipzig

